

Gegenstand: Fortschreibung der Bedarfsplanung für Kindertagesstätten und Kindertagespflege 2009/2010
Vorlage: 0757/2009

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Rechtsanspruch für die Zweijährigen näher rückt und der Rechtsanspruch für die Einjährigen im Jahr 2013 bereits vor der Tür stehe. Nach den 3 Stadtteilgesprächen und dem Trägergespräch habe nun der JHA zu beraten und zu entscheiden.

Drei Punkte seien zu beachten:

- Die Nachfrage nach Plätzen für Zweijährige sei riesengroß, obwohl der Rechtsanspruch noch nicht bestehe.
- Mit dem Angebot an Ganztagsplätzen sei Speyer gut aufgestellt. Aber auch die Nachfrage sei sehr groß bei gleichzeitig einigen freien Plätzen im Teilzeitbereich. Der weitere Ausbau der Ganztagsplätze sei erforderlich.
- In allen Stadtteilen gibt es eine große Nachfrage nach Hortplätzen. Obwohl Speyer eine Spitzenposition einnehme, melden Eltern einen weiteren Bedarf an. Der Vorsitzende ist sich sicher, dass weitere Hortplätze gebraucht werden, entweder durch den Umbau von Plätzen oder durch neue Investitionen.

Bis auf einen Punkt sind alle Planungen mit den freien Trägern abgesprochen.

Herr Herrling präsentiert die Grundlagen für die Bedarfsplanung mit demographischen Daten, Stadtteilprofilen, den neu zu beschließenden Zielwerten und dem erforderlichen Um- und Ausbaubedarf.

Die Folien sind Teil dieses Protokolls.

Der Vorsitzende macht deutlich, dass je neuer Gruppe zwischen 300.000,- € bis 400.000,- € an Baukosten zu veranschlagen sind, abzüglich einer Landes- u. Bundeszuweisung von 55.000,- € bis 75.000,- €.

Je Gruppe kommen auf die Stadt Speyer ca. 50.000,- €/Jahr an Folgekosten zu.

Herr Herrling zeichnet die Entwicklungen und Zielsetzungen im Bereich der Kindertagespflege auf. Er erläutert die neue prozentuale Darstellung der Ganztagsplätze.

Bisher wurde die Prozentzahl auf die 3 – 6-Jährigen bezogen.

Ab 2009/10 wird die Prozentzahl für die 2- 6-Jährigen ausgewiesen.

Dadurch „sinkt“ der Versorgungsgrad auf ca. 50 % auf 38,8 %.

Zur Entwicklung der Hortplätze von 2006 auf 2007 beantwortet Herr Herrling die Anfrage von Herrn Janssen. Die prozentuale Steigerung im ISM-Bericht ist nicht korrekt. Der Fehler beruht auf einem Eingabefehler.

Herr Herrling skizziert die geplante Bedarfsabfrage nach Ganztagsplätzen im neuen Kita-Jahr.

Herr Janssen bittet um Beteiligung des Stadtelternausschusses. Dies wird zugesagt.

Herr Pfarrer Linvers fragt nach der Berücksichtigung der geplanten Neubauprojekte am Rheinufer.

Der Vorsitzende schlägt aus diesem Grund den Bau der städt. Kita Mausbergweg mit 6 statt 4 Gruppen vor.

Herr Janssen fragt nach der Berechnung der zukünftigen Jahrgangsstärken.

Herr Herrling hat die 400 Kinder/Jahrgang von Frau Kindsvater übernommen.

Laut Bad Ems liegen wir damit im mittleren bis oberen Segment der zu erwartenden Entwicklung.

Herr Jaberg sieht die päd. Arbeit mit Kindern von 2 – 6 Jahren in einer Gruppe kritisch. Kleine Kinder haben andere Bedarfe wie die 5- und 6-Jährigen. Nicht glücklich ist er mit den Rahmenbedingungen der Ganztagschule (GTS). Daher komme die hohe Nachfrage nach Hortplätzen. Das Land müsse konzeptionell bei der GTS nachbessern.

Der Vorsitzende lobt den Ausbau der GTS in Speyer. Zur Verbesserung der GTS werde vor Ort nach Lösungen gesucht.

Frau Völcker ergänzt, dass für die Aufnahme der 2-jährigen die Rahmenbedingungen von der Heimaufsicht geprüft werden. Auf 5 – 6-Zweijährige kommt eine halbe Fachkraft. Auch das Raumprogramm muss vorhanden sein.

Frau Görgen spricht ihre Anmerkung vor der Leistung der Erzieher/innen aus, Hut ab vor deren Einsatz und Engagement.

Frau Keller-Mehlem zeigt als Alternative zu den Kita-Gruppen für 2 – 6-Jährige die individuellen Gestaltungsmöglichkeiten der Kindertagespflege auf.

Nach differenzierter Präsentation der Bedarfsplanung und eingehender Beratung ruft der Vorsitzende den JHA zur Abstimmung über die Beschlussvorlagen auf.

Vor Eintritt in die Abstimmung zieht er den Punkt 5.9 (städt. Kita an der Rodelbahn) zurück.

Der Vorsitzende ruft Punkt für Punkt der Beschlussvorlage auf. Der Jugendhilfeausschuss vom 11.03.2009 fasst einstimmig folgende

B e s c h l ü s s e:

1. **Die Kath. Kindertagesstätte St. Konrad** vollzieht die bereits vom Jugendhilfeausschuss am 11. März 2008 beschlossene Umwandlung einer weiteren Regelgruppe in eine geöffnete Kindergartengruppe (6 Zweijährige / 19 Kinder von 3 – 6 Jahren) im Kindergartenjahr 2010/2011.
2. **Die Prot. Kindertagesstätte Arche Noah** wandelt im Kindergartenjahr 2009/2010 eine Regelgruppe in eine geöffnete Gruppe mit 6 Zweijährigen und 16 Kindern von 3 – 6 Jahren um.

Ab dem Kindergartenjahr 2009/2010 erhöht die Prot. Kindertagesstätte Arche Noah die Zahl der Ganzeitplätze von 48 auf 55 Plätze.

Zur Erfüllung der Rechtsansprüche für Zweijährige im Jahr 2010 und für Einjährige im Jahr 2013 ist es erforderlich, die Prot. Kindertagesstätte Arche Noah um zwei Gruppen (1 geöffnete Gruppe für 2 – 6 Jährige und 1 Krippengruppe) zu erweitern.

Der Investitionskostenanteil der Stadt Speyer für den Anbau und die Erstausrüstungspauschale sind für den Haushalt 2010 anzumelden.

Der Trägeranteil an den Personalkosten für die beiden neuen Gruppen wird als freiwillige Leistung von der Stadt Speyer übernommen.

Die Sachkostenpauschale für die beiden neuen Gruppen wird auf 50 % festgesetzt.

Die Zahl der Ganzzzeitplätze wird zum Kindertagesstättenjahr 2010/2011 von 55 auf 70 Plätze erhöht.

3. **Die städt. Kindertagesstätte Regenbogen** erhöht die Zahl der Ganzzzeitplätze zum Kindergartenjahr 2009/2010 von 44 auf 49 Plätze.

Zur Erfüllung der Rechtsansprüche für Zweijährige im Jahr 2010 und für Einjährige im Jahr 2013 ist es erforderlich, die städt. Kindertagesstätte Regenbogen um zwei Gruppen (1 Regelgruppe und 1 geöffnete Gruppe für 6 Zweijährige und 16 Kinder von 3 – 6 Jahren) zu erweitern.

Mit dieser Erweiterung wird die Zahl der Ganzzzeitplätze von 49 auf 75 Plätze erhöht.

Die erforderlichen Mittel sind für den Nachtragshaushalt 2009 zu beantragen. Die Bundes- und Landesförderung für den Erweiterungsbau ist von der Verwaltung zu beantragen.

Zum Kindergartenjahr 2010/2011 wandelt die städt. Kindertagesstätte Regenbogen eine weitere Regelgruppe in eine geöffnete Gruppe für 6 Zweijährige und 16 Kinder von 3 – 6 Jahren um.

4. Aufgrund der hohen Nachfrage nach Hortplätzen wird der **städt. Hort Schatzinsel** um eine Gruppe mit 20 Plätzen bedarfsgerecht erweitert. Die erforderlichen Mittel sind für den Nachtragshaushalt 2009 zu beantragen. Die Verwaltung beantragt die Bundes- und Landesförderung für diesen Erweiterungsbau.

5. **Das Kath. Haus für Kinder St. Otto** wandelt zum Kindergartenjahr 2009/2010 eine Regelgruppe in eine geöffnete Gruppe mit 6 Zweijährigen und 19 Kindern von 3 – 6 Jahren um.

6. **Die Prot. Kindertagesstätte Kastanienburg** stellt die vom Jugendhilfeausschuss am 11. März 2008 beschlossene Umwandlung einer weiteren Regelgruppe in eine geöffnete Kindergartengruppe für 6 Zweijährige und 16 Kinder von 3 – 6 Jahren vom Kindergartenjahr 2009/2010 ins Kindergartenjahr 2010/2011 zurück.

Die Prot. Kindertagesstätte Kastanienburg erhöht die Zahl der Ganzzzeitplätze zum Kindergartenjahr 2009/2010 von 60 auf 69 Plätze.

7. Der Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 28. Mai 2008 zur Finanzierung der Erweiterung des **Kath. Hauses für Kinder St. Hedwig** wird aufgehoben und neu gefasst.

Die Kirchenstiftung St. Hedwig beabsichtigt die Bauträgerschaft für das Gemeindezentrum und das Haus für Kinder St. Hedwig der GEWO zu übertragen.

Im Auftrag der Kirchenstiftung St. Hedwig soll die GEWO die beiden Kindergartengruppen im Gemeindezentrum St. Hedwig errichten.

Es ist geplant 1 Regelgruppe mit 25 Plätzen und 1 geöffnete Gruppe mit 6 Plätzen für Zweijährige und 19 Plätzen für 3 – 6 Jährige einzurichten.

Die Stadt Speyer übernimmt die Mietkosten für diese beiden neuen Kindergartengruppen.

Für die Ausstattung der beiden Gruppen wird die Erstaussstattungspauschale gewährt.

Die Bundes- und Landesförderung ist zu beantragen.

Der Trägeranteil an den Personalkosten wird von der Stadt Speyer als freiwillige Leistung übernommen,
Die Sachkostenpauschale je Gruppe wird auf 50 % festgesetzt.

8. Zur Erfüllung des Rechtsanspruchs für Zweijährige im Jahr 2010 und für Einjährige im Jahr 2013 ist es erforderlich, **im Stadtteil West zwei weitere Kindertagesstättengruppen** zu schaffen.
Es ist geplant 1 geöffnete Gruppe mit 6 Plätzen für Zweijährige und 16 Plätzen für 3 – 6 Jährige, davon 15 Ganzzzeitplätze und 1 Krippengruppe mit 10 Plätzen einzurichten.
Die Verwaltung wird beauftragt vorrangig mit freien Trägern der Jugendhilfe über den Bau von zwei neuen Gruppen zu verhandeln und die erforderlichen Mittel für den Nachtragshaushalt 2009 bzw. den Haushalt 2010 zu beantragen.
Die Bundes- und Landesförderung ist zu beantragen.
Bei einer freien Trägerschaft übernimmt die Stadt Speyer als freiwillige Leistung den Trägeranteil an den Personalkosten und die Sachkostenpauschale in Höhe von 50 %.
Für die Ausstattung der beiden Gruppen wird die Erstausstattungs pauschale gewährt.
9. **Der Lehrkindergarten der Ev. Diakonissenanstalt** am Barth.-Weltz-Platz wandelt zum Kindergartenjahr 2009/2010 eine Regelgruppe in eine geöffnete Gruppe mit 6 Zweijährigen und 16 Kindern von 3 – 6 Jahren um.

Zum Kindergartenjahr 2010/2011 wandelt der Lehrkindergarten der Ev. Diakonissenanstalt zwei weitere Regelgruppen in geöffnete Gruppen mit jeweils 6 Zweijährigen und 16 Kindern von 3 – 6 Jahren um.
10. **Die Kath. Kindertagesstätte St. Joseph** schließt zum Ende des Kindergartenjahres 2009/2010 eine Regelgruppe.

In der Übergangssituation des Kindergartenjahres 2009/2010 stehen in den drei Regelgruppen 65 statt bisher 75 Plätze zur Verfügung.
11. **Die Kath. Kindertagesstätte Mariae Himmelfahrt** wandelt zum Kindergartenjahr 2009/2010 eine Regelgruppe in eine geöffnete Gruppe mit 6 Zweijährigen und 19 Kindern von 3 – 6 Jahren um.
12. **Die Prot. Kindertagsstätte Villa Kunterbunt** wandelt zu Kindergartenjahr 2009/2010 eine Regelgruppe in eine geöffnete Gruppe mit 6 Zweijährigen und 16 Kindern von 3 – 6 Jahren um.
13. Der Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 11. März 2008 zum Bau einer viergruppigen **städt. Kindertagesstätte am Mausbergweg** wird die folgt erweitert:
Zur Erfüllung der Rechtsansprüche ist es erforderlich sechs Gruppen am Standort Mausbergweg zu schaffen,
1 Regelgruppe mit 22 Plätzen, davon 15 Ganzzzeitplätze,
3 geöffnete Gruppen mit 18 Plätzen für Zweijährige und
48 Plätzen für 3 – 6-Jährige, davon 45 Ganzzzeitplätze,
2 Krippengruppen mit 20 Plätzen.
14. **Die Ev. Kindertagesstätte Rulandstraße** wandelt zum Kindergartenjahr 2009/2010 eine Regelgruppe in eine geöffnete Gruppe mit 6 Zweijährigen und 16 Kindern von 3 – 6 Jahren um und erhöht die Zahl der Ganzzzeitplätze von

65 auf 69 Plätze.

15. **Die Kath. Kindertagesstätte St. Markus** wandelt zum Kindergartenjahr 2009/2010 eine Regelgruppe in eine geöffnete Gruppe mit 6 Zweijährigen und 19 Kindern von 3 – 6 Jahren um.

Eine weitere Regelgruppe wandelt die Kath. Kindertagesstätte St. Markus zum Kindergartenjahr 2009/2010 in eine altersgemischte Gruppe mit 14 Kindern von 3 – 6 Jahren und 8 Schulkindern um.

16. **Das Kinderhaus Flohkiste** bietet ab dem Kindergartenjahr 2009/2010 in der Waldgruppe und der geöffneten Kindergartengruppe 20 Ganzzzeitplätze an.

17. Zur Erfüllung der Rechtsansprüche für Zweijährige im Jahr 2010 und für Einjährige im Jahr 2013 ist es erforderlich im Stadtgebiet Cité de France auf dem Gelände der ehemaligen deutsch-französischen Vorschule eine viergruppige **städt. Kindertagesstätte** mit 2 geöffneten Gruppen, mit 12 Plätzen für Zweijährige und 32 Plätzen für 3 -6-Jährige, davon 30 Ganzzzeitplätze und 2 Krippengruppen mit 20 Plätzen zu schaffen.

Die Verwaltung wird beauftragt die baurechtlichen Voraussetzungen am Standort zu prüfen.

Die erforderlichen Mittel sind für den Haushalt zu beantragen.

Die Bundes- und Landesförderung für diese Baumaßnahme ist von der Verwaltung zu beantragen.

23. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Speyer am 11.03.2009

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

**Gegenstand: Empfehlung zur Kooperation von Kindertagesstätten und
Grundschulen in Speyer**

Frau Völcker stellt das Ergebnis der Arbeit einer Arbeitsgruppe von Fachkräften der Grundschulen und Kindertagesstätten vor.

Die Gruppe hat eine Empfehlung zur Zusammenarbeit von Grundschulen und Kindertagesstätten erarbeitet.

Die Folien, die wegen Ausfalls des Laptops nicht gezeigt werden konnten, sind Teil dieses Protokolls.

23. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Speyer am 11.03.2009

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3

Gegenstand: Aktionsprogramm Kindertagespflege

Der Vorsitzende greift die Information des JHA vom Spätjahr 2008 auf.

Frau Völcker erläutert Punkt für Punkt die Tischvorlage.

Die Verwaltung hat Anfang Februar einen Förderantrag gestellt.

Die Entscheidung des Bundes wird Ende März 2009 erwartet.

Der Kinderschutzbund ist in die Gespräche mit einbezogen.

Ziel ist die qualitative Weiterentwicklung der Kindertagespflege in Speyer.

23. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Speyer am 11.03.2009

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 4

Gegenstand: Hilfe zur Erziehung aus der Sicht der freien und öffentlichen Träger
- **Schriftfassung der drei Vorträge vom 28. Januar 2009** -
Vorlage: 0755/2009

Der Vorsitzende erinnert an die letzte Sitzung des JHA im Januar 2009.
Die Verwaltung habe die schriftliche Fassung der drei Vorträge zugesagt.

Herr Jaberg sagt vielen Dank. Die Berichte machen deutlich, welche Schicksale hinter den trockenen Zahlen stehen.

23. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Speyer am 11.03.2009

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 5

Gegenstand: Verschiedenes

Stadtelternausschuss der Kitas

Herr Janssen informiert über das nächste Treffen der Hort AG am 15.03.2009 im Haus der Jugendförderung.

Jugendstadtrat

Herr Jaberg sieht eine positive Entwicklung.
Er wünscht sich die Einbeziehung von Hauptschulen.

Der Vorsitzende ist überzeugt, dass die Jugendförderung dieses Projekt zum Laufen bringt.

23. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Speyer am 11.03.2009



23. Sitzung des Jugendhilfeausschusses 11.03.2009 **Hanspeter Brohm**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!